

„Jeder verdient eine Chance ...“

Flüchtling beginnt eine Ausbildung in der Malerwerkstatt Andreas Hess

SIERSHAHN. „Ich fühle mich wohl und bin sehr froh, dass ich in der Malerwerkstatt von Andreas Hess in Siershahn eine berufliche Chance bekommen habe. Jetzt heißt es für mich, die deutsche Sprache noch besser zu lernen, weil sie der Schlüssel zur Integration ist“, so Younas Yousefi aus Wirges. Der 20-jährige Afghane lebt seit zwei Jahren in Deutschland.

Sein Schicksal gleicht dem vieler, die ihre Heimat verlassen haben, um ohne Angst und Schrecken ein neues Leben beginnen zu können. Mehrere Länder waren Stationen seiner Flucht. Im Juli dieses Jahres gehörte er zu den Dutzend Flüchtlingen, die durch den Brand im Asylbewerberheim in Montabaur-Hor-



Bürgermeister Alwin Scherz (links) besuchte Malermeister Andreas Hess (rechts) und dessen neuen Azubi Younas Yousefi.

ressen ihre Unterkunft verloren haben, aber glücklicherweise unverletzt geblieben sind. Siershahns Bürgermeister Alwin Scherz nahm sich die Zeit, die Malerwerkstatt zu

besuchen und Younas persönlich kennen zu lernen. Über ein durch die Agentur für Arbeit vermitteltes Praktikum fand er seinen Weg in den Handwerksbetrieb, der von Malermeister Andreas

Hess gemeinsam mit Ehefrau Alexandra bereits in der fünften Generation geführt wird. „Wir lieben, was wir tun! Jeder verdient eine Chance und das Handwerk braucht dringend Nachwuchs mit

Herz“, so Firmeninhaber Andreas Hess.

„Uffbasse“ im Westerwalder Platt gehörte dann auch zu den ersten deutschen Worten, die Younas im Betrieb verstand und sprach. Inzwischen hat er weitere Deutschkurse besucht. „Er hat sich die Chance, aus dem Praktikum eine Lehrstelle zu machen erarbeitet. Younas will zum Team gehören und das zeigt er uns täglich“, lobt ihn der Chef.

Seine Leidenschaft für den Beruf überträgt er auf die Mitarbeiter. „Es ist ein Geben und Nehmen, ein Miteinander. Der Funke springt auch auf die Kunden über. Generationen spüren das Herzblut und schätzen die Power im Familienbetrieb.“ So erzählt Younas auch mit Stolz, dass er bereits deutsche Freunde gewonnen hat und auch in einem deutschen Fußballteam trainiert.